

PROGRAMM 1 | 2024

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



PERFECT DAYS (JP/DE 2023)

Historisches – neu belichtet
Preisgekrönt
Schlachthof-Film des Monats
Filmklassiker am Nachmittag
135. Geburtstag F. W. Murnau
Cinefest 2023: Achtung! Musik ...
Zwischen Filmkomödie und Musical
27. Januar: Erinnern an die Opfer
Komödien international
Kennzeichen D
Köstliches Kino
Filmschaffende zu Gast
Film trifft Buch

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Verehrtes Publikum,

wir starten mit einem starken Programm ins Jahr 2024!

Im Januar gibt es jede Menge preisgekrönte Kinofilme bei uns zu sehen: ANATOMIE EINES FALLS (FR/LU 2023) mit dem neuen Star am Art-house-Himmel Sandra Hüller, den erfolgreichsten chilenischen Dokumentarfilm aller Zeiten DIE UNENDLICHE ERINNERUNG (CL 2023) und – als Wiesbadener Erstaufführung – Wim Wenders' neusten Spielfilm PERFECT DAYS (JP/DE 2023), mit dem sich der Regisseur Hoffnungen auf einen Oscar machen darf. Es ist das erste Mal in mehr als 70 Jahren, dass Japan einen Film eines Künstlers entsendet, der nicht aus dem Land selbst stammt.

Der nigerianische Beitrag für die diesjährigen Academy Awards in der Kategorie „Bester internationaler Film“ heißt MAMI WATA. C.J. „Fiery“ Obasis visuell betörend erzählte Parabel basiert auf der westafrikanischen Mythologie und zaubert uns in eine andere Welt.

Vom 17. bis 26. November 2023 fand des Hamburger Cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes statt. Im Rahmen der Eröffnungsgala feierte die digital restaurierte Fassung von DIE VERLIEBTE FIRMA (DE 1932) Premiere. Max Ophüls' Film aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung nimmt als musikalische Komödie das eigene Metier unterhaltsam und intelligent unter die Lupe. Unter dem Festivalmotto „Achtung! Musik ... Zwischen Filmkomödie und Musical“ waren auch weitere Filme aus dem Stiftungsbestand zu sehen. Wir präsentieren eine Auswahl bei uns im Murnau-Filmtheater und digital im Kino3. Am 17. Januar findet in unserem Kino die Wiesbaden Premiere der Komödie DIE VERLIEBTE FIRMA mit einer Einführung der Filmrestauratorin Miranda Reason statt.

Natürlich setzen wir das beliebte *Köstliche Kino* in diesem Jahr fort. Neben einer spannenden Dokumentation im Januar über den Karriereweg der Kochweltmeisterin Agnes Karrasch präsentieren wir bis April drei sehenswerte Spielfilme, unter denen für jeden Geschmack etwas dabei ist. Tickets für 46€ können ab sofort an der Kinokasse und online erworben werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christiane von Wahlert, Vorstand
Sebastian Schnurr, Programmgestaltung
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Das Januar-Programm im Kino3

Wir präsentieren das Programm im Rahmen und anlässlich des Cinefests 2023 und der Homonale 2024.

MAPPLETHORPE (Regie: Ondi Timoner, US 2018)

MONDO LUX – DIE BILDERWELTEN DES WERNER SCHROETER
(Regie: Elfi Mikesch, DE 2011)

TANGERINE L.A. (Regie: Sean Baker, US 2015)

UND NELSON SPIELT... EINE TONFILMSCHLAGER-REVUE
(Regie: Hans Conradi, DE 1929)

VIKTOR UND VIKTORIA (Regie: Reinhold Schünzel, DE 1933)

Hier geht's zum digitalen Kinosaal des Murnau-Filmtheaters und der Caligari FilmBühne: <https://kino3wiesbaden.cinemalovers.de/>



© Arsenal Filmverleih

DIE GIACOMETTIS (CH 2023)



© Les Films Pelleas / Les Films De Pierre

ANATOMIE EINES FALLS (FR 2023)

Historisches – neu belichtet

Do 4.1. 17.15 OmU

So 7.1. 19.00 OmU

DIE GIACOMETTIS (The Giacomettis)

Regie: Susanna Fanzun, CH 2023, 104 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Wiesbadener Erstaufführung: Das schroffe, geheimnisvolle Schweizer Bergtal Bergell hat eine außergewöhnliche Künstlerdynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Vom Vater Giovanni, der als Impressionist der ersten Stunde gilt, bis zu den Kindern Alberto, Diego, Ottilia und Bruno, waren sie alle mit bemerkenswertem künstlerischen Talent ausgestattet. Allen voran der weltbekannte Bildhauer, Maler und Graveur Alberto, der die Kunstwelt mit seinen dünnen Skulpturen revolutionierte. Annetta, die strenge Mutter und ruhender Pol im Kreis ihrer Lieben, hielt die Familie im Inneren zusammen. Meisterhafte Gemälde – gepaart mit Skizzen, persönlichen Briefen, Zeitzeug*innen und atemberaubenden Aufnahmen der alpinen Landschaft – lassen ins Innerste der Giacomettis blicken.

Preisgekrönt

ANATOMIE EINES FALLS (Anatomie d'une chute)

Regie: Justine Triet, FR 2023, 150 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner

Die deutsche Schriftstellerin Sandra lebt mit ihrem französischen Ehemann Samuel und ihrem 11-jährigen Sohn Daniel zurückgezogen in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. Eines Tages wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Samuels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaftige Beziehung im Detail sezziert.

Nach der Uraufführung im Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes feierte das packende Drama beim Filmfest München Deutschlandpremiere, wo Hauptdarstellerin Sandra Hüller mit dem renommierten Douglas-Sirk-Preis geehrt wurde.

„Das Filmdrama ANATOMIE EINES FALLS, in Cannes mit der Goldenen Palme prämiert, entfesselt eine Naturgewalt mit dem bürgerlichen Namen Sandra Hüller.“ (*Süddeutsche Zeitung*)

„Dass ANATOMIE EINES FALLS nicht nur durch seine komplexe Konzeption und herausragenden schauspielerischen Darbietungen, sondern auch in visueller Hinsicht besticht, ist der elegant-unaufgeregten Kamera Simon Beaufiles zu verdanken.“ (*taz*)

Do 4.1. 20.00 OmU

Fr 5.1. 17.00 DF

Sa 6.1. 20.00 OmU



November 2023 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

In Kooperation mit



EVANGELISCHES DEKANAT WIESBADEN



THE SOUND OF COLOGNE (DE 2022)



SCHLOSS VOGELÖD (DE 1921)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 5.1. 20.15 OmU

THE SOUND OF COLOGNE

Sa 6.1. 17.15 OmU

Regie: Kristina Schippling, DE 2022, 98 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Eine (Zeit-)Reise durch die Geschichte der elektronischen Musik aus Köln – von den 1950er Jahren bis heute. Der Film folgt den Wurzeln der Erfindung neuer Musik vom Elektronischen Studio des WDR, Stockhausen, CAN, über Kompakt, A-Musik bis hin zur lebendigen und vielfältigen Clubszene von heute. Mit Künstler*innen wie Irmin Schmidt, Jaki Liebezeit und Holger Czukay, Mouse on Mars, Niobe, Wolfgang Voigt, Lena Willickens, Fr. Reichert – ein hypnotisierendes Porträt einer Stadt, in der alle irgendwie miteinander verbunden sind.

„Ein spannender Ritt durch die Musikgeschichte reich bestückt mit Interviews mit Zeitzeugen und Archivmaterial.“ (*programm-kino.de*)

Filmklassiker am Nachmittag

So 7.1. 16.30 DF

GASPARONE

Mi 10.1. 15.30 DF

Regie: Georg Jacoby, DE 1937, 94 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Marika Röck, Johannes Heesters, Leo Slezak

Einführung am 10.1.: Pfarrer i. R. Ralf Feilen, Eintritt: 5€

In Kooperation mit



Wiesbaden Premiere der digital restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung: In dem Fantasiestaat Olivia treibt der Räuberhauptmann Gasparone allerlei Unfug. Aber nicht nur mit ihm hat Präfekt Nasoni seine Sorgen. Sein Sohn Sindulfo soll die Gräfin Ambrat heiraten, liebt aber die Tänzerin Ita. Da taucht der elegante Erminio auf, dem wiederum die Gräfin schöne Augen macht...

„Carl Millöckers Operette um den Räuberhauptmann Gasparone, der in Wirklichkeit ein ehrenwerter Mensch ist. Mit viel Musik, Tanz und Romantik aufbereitete Unterhaltung.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

135. Geburtstag F. W. Murnau

Mi 10.1. 18.30 DF

SCHLOSS VOGELÖD

Regie: F. W. Murnau, DE 1921, 82 min, DCP mit eingespielter Musik von Neil Brand, DF, FSK: ab 6, mit Arnold Korff, Paul Hartmann, Olga Tschecowa

Im Schloss Vogelöd versammelt sich die aristokratische Gesellschaft zur Jagd. Als der ungeladene Graf Johann Oetsch



© Splendid Film



© Neue Visionen Filmverleih

MUNCH (NO 2023)

THE QUIET GIRL (IR 2023)

erscheint, der angeblich seinen Bruder umgebracht hat, und zugleich die Frau des Ermordeten mit ihrem zweiten Mann, sind Gerüchte, Anschuldigungen und die Enthüllung eines Geheimnisses die Folge...

„Stummfilm-Klassiker von F. W. Murnau, der den trivialen Stoff souverän nutzt, um eine Atmosphäre aus Angst und Verunsicherung im Grenzbereich von Wirklichem und Unwirklichem zu erzeugen.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Historisches – neu belichtet

Do 11.1. 17.30 DF

MUNCH

Fr 12.1. 20.15 DF

So 14.1. 19.00 OmU

Regie: Henrik Martin Dahlsbakken, NO 2023, 105 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Alfred Ekker Strande, Mattis Herman Nyquist, Ola G. Furuseth

Edvard Munch, Begründer des Expressionismus und einer der bedeutendsten Künstler der Moderne. In vier Episoden entfaltet der Film die einzigartige Biografie eines getriebenen Geistes – vom aufstrebenden Künstler im Berlin des ausgehenden 19. Jahrhunderts bis zum eigenwilligen Greis, der sein Lebenswerk im besetzten Norwegen vor den Nazis schützt. Munchs Leben ist verwoben mit der europäischen Geschichte, geprägt von riesigem Erfolg und katastrophalem Scheitern, euphorischer Ekstase und selbstzerstörerischem Exzess.

„[Es ist] gerade die erzählerische und filmische Ambition, die dieses Munch-Porträt aus dem Gros der konventionellen biographischen Filme [...] heraushebt.“ (*programmokino.de*)

Preisgekrönt

Do 11.1. 20.15 OmU

THE QUIET GIRL (An Cailín Ciúin)

Sa 13.1. 17.30 DF

Regie: Colm Bairéad, IR 2023, 95 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Catherine Clinch, Carrie Crowley, Andrew Bennett

Am Ende des Frühjahrs 1981 wird die 9-jährige Cáit zu entfernten Verwandten aufs Land gebracht. Das schweigsame Mädchen soll hier den Sommer verbringen, ohne ihrem Elternhaus zur Last zu fallen. Die Kinsellas sind hart arbeitende Farmer, die es zu bescheidenem Wohlstand gebracht haben. Eibhlín kümmert sich behutsam und liebevoll um Cáit, gibt ihr Geborgenheit und Nähe. Zu Seán, dem Mann im Haus, ist das Verhältnis distanziert, bis auch er sich von dem Mädchen bei der Arbeit mit den Tieren helfen lässt und sich dem ruhigen Kind langsam öffnet. In der Obhut der Kinsellas blüht Cáit langsam auf und entdeckt ein ganz neues Leben.

„Jetzt schon ein Klassiker.“ (*Screen Daily*)



© Piffi Medien GmbH

DIE UNENDLICHE ERINNERUNG (CL 2023)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

CAPRICCIO (DE 1938)

„[D]er schönste Film, der je aus Irland gekommen ist.“ (HR 2 Kultur)

Preisgekrönt

DIE UNENDLICHE ERINNERUNG (La memoria infinita)

Regie: Maite Alberdi, CL 2023, 85 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

Fr 12.1. 17.30 OmU

Sa 13.1. 20.15 OmU

In Kooperation mit



Sie sind seit mehr als 20 Jahren ein sich innig liebendes Paar: Augusto Góngora, chilenischer Journalist und prominenter Chronist der Verbrechen des Pinochet-Regimes, und Paulina Urrutia, renommierte Schauspielerin und Politikerin, Kulturministerin in der ersten Regierung von Michelle Bachelet. Doch seit bei Augusto Alzheimer diagnostiziert wurde, müssen beide mit dem Schwinden seiner körperlichen und geistigen Kräfte umgehen. In der Verschränkung von Augustos Kampf gegen die Alzheimer-Erkrankung mit den politischen Dimensionen, macht der Film die komplexen Mechanismen individuellen und kollektiven Erinnerns zum Thema.

DIE UNENDLICHE ERINNERUNG wurde in Chile zum erfolgreichsten Dokumentarfilm aller Zeiten und wurde 2023 beim Sundance Film Festival mit dem World Cinema Jury Prize ausgezeichnet.

„Eine zärtliche und hochpolitische Hommage an ein großes Liebespaar – und all jene, die nicht aufhören, dem Vergessen die Stirn zu bieten.“ (Tagesspiegel)

Cinefest 2023: Achtung! Musik ... Zwischen Filmkomödie und Musical

CAPRICCIO

Regie: Karl Ritter, DE 1938, 110 min, 35mm, DF, FSK: ab 16, mit Lilian Harvey, Viktor Staal, Paul Kemp

So 14.1. 16.00 DF

Mi 17.1. 16.00 DF

In Kooperation mit



Damit sie sich gegen Mitgiftjäger zur Wehr setzen kann, ließ General d'Estroux seine Enkelin wie einen Mann erziehen. Und tatsächlich: Nach seinem Tod kann sie sich nur mit dem Degen in der Hand einer Zwangsheirat widersetzen... In der filmischen Opera buffa hat Lilian Harvey die Hosen an und entfaltet ein frivoles Verwirrspiel um Geschlechterrollen.

„Karl Ritter, der sich als UFA-Produktionschef nachdrücklich für die NS-Filmkunst engagierte (z.B. UNTERNEHMEN MICHAEL, STUKAS, GPU), bewies in diesem Film eine glückliche Hand für das leichte Genre.“ (Lexikon des internationalen Films)





Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DIE VERLIEBTE FIRMA (DE 1932)



© Cinemalovers

MAMI WATA (NG 2023)

Cinefest 2023: Achtung! Musik ... Zwischen Filmkomödie und Musical

Mi 17.1. 19.00 DF

So 21.1. 16.30 DF

DIE VERLIEBTE FIRMA

Regie: Max Ophüls, DE 1932, 67 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft,
mit Gustav Fröhlich, Anny Ahlers, Lien Deyers
Einführung am 17.1.: Filmrestauratorin Miranda Reason

In Kooperation mit



Wiesbaden Premiere der digital restaurierten Fassung der Murnau-Stiftung: Film im Film – die Geschichte eines Tonfilms innerhalb einer Tonfilmoperette: Bei den Dreharbeiten wird die exaltierte Hauptdarstellerin durch die gesangsbegabte Gretl, Postbeamtin eines bayrischen Wintersportorts, abgelöst. „Ein Film, wie man ihn flüssiger, anregender, beschwingter nur selten zu sehen bekam.“ (*Lichtbild-Bühne*, 23. Februar 1932)

Vorfilm:

UFA-KABARETT-PROGRAMM (NR. 1)

Regie: Kurt Gerron, DE 1931, 24 min, 35mm, DF, FSK: ungeprüft,
mit Willi Schäffers, Otto Wallburg, Siegfried Arno, Trude Berliner

Kleinkunstprogramm für das Kino. Kurt Gerrons filmische Kabarett-Programme waren „Ein Versuch der Ufa die Kleinkunst bis in die entlegensten Städte Deutschlands zu tragen, wo es kein buntes Brettel gibt“. Der Regisseur und weitere jüdische Kolleg*innen erhielten nach der Machtübernahme der Nazis Berufsverbot und wurden verfolgt. Arno und Berliner gelang die Flucht in die USA, Wallburg und Gerron wurden von den Nazis 1944 im KZ Auschwitz ermordet.

Hier geht's zur Cinefest-Reihe im Kino3



Preisgekrönt

MAMI WATA

Do 18.1. 17.30 OmU

Sa 20.1. 20.15 OmU

Regie: C. J. „Fiery“ Obasi, NG 2023, 107 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Evelyne Ily, Uzoamaka Aniunoh, Emeka Amakeze

Wiesbadener Erstaufführung: Im Dorf Iyi verehren die Menschen die Meeresgottheit Mami Wata und suchen Rat bei Mama Efe, Vermittlerin der Göttin im Diesseits. Als Zweifel an Mama Efes Kräften auftauchen, kämpfen ihre Töchter Prisca und Zinwe für den Zusammenhalt der Gemeinschaft.

MAMI WATA feierte seine Premiere im offiziellen Wettbewerb beim diesjährigen Sundance Film Festival. Dabei wurde Lílís Soares für ihre Kameraarbeit mit dem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet. MAMI WATA ist Nigerias offizieller Beitrag für den besten internationalen Film bei den Academy Awards 2024.

„Dieser Film ist ein Kunstwerk vom ersten Bild bis zum letzten Ton.“ (*IndieWire*)



© 2023 Master Mind Ltd.

PERFECT DAYS (JP/DE 2023)



© Farbfilm-Verleih

MISS HOLOCAUST SURVIVOR (DE 2023)

Preisgekrönt

Do 18.1. 20.15 OmU

PERFECT DAYS

Fr 19.1. 17.15 OmU

Regie: Wim Wenders, JP/DE 2023, 125 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Kōji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano

Fr 19.1. 20.15 DF

Sa 20.1. 17.15 DF

Wiesbadener Erstaufführung: Er scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits seines äußerst strukturierten Alltags seiner Leidenschaft für Musik, die er von Audiokassetten hört, und für Literatur, die er allabendlich in gebrauchten Taschenbüchern liest. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat.



Dezember 2023 der Jury der Evangelischen Filmarbeit

In Kooperation mit



sensor-Film des Monats



Für PERFECT DAYS erhielt Wim Wenders die zehnte Einladung in den Wettbewerb vom Cannes 2023. Hauptdarsteller Kōji Yakusho wurde als bester Schauspieler und Wenders mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet. PERFECT DAYS ist der offizielle Beitrag Japans für den besten internationalen Film bei den Academy Awards 2024.

„Wim Wenders bester Spielfilm seit gut drei Jahrzehnten.“ (*filmstarts.de*)

„Vielleicht blickt Wenders mit diesem Film indirekt auch auf sein Leben, auf Tokio, die Stadt, die er immer wieder bereiste. Es ist kein nostalgischer Blick. Ein Regisseur entdeckt sich mit seinem Helden noch einmal neu.“ (*Zeit Online*)

27. Januar: Erinnern an die Opfer

So 21.1. 19.00 OmU

MISS HOLOCAUST SURVIVOR

Regie: Radek Wegrzyn, DE 2023, 87 min, DCP, OmU, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Dieser Dokumentarfilm nähert sich dem Thema Holocaust aus einem anderen Blickwinkel und begleitet dabei unterschiedliche Frauen, die bei einem einzigartigen Schönheitswettbewerb mitmachen. Ein Wettbewerb ausschließlich für Holocaust-Überlebende, der gleichermaßen geachtet wie auch kontrovers diskutiert wird.

„Natürlich macht gerade die Provokation diese Geschichte interessant. Aber Wegrzyn war so klug, sich nicht auf das Spektakel zu konzentrieren. [...] viel wichtiger ist es für ihn, zwei der Teilnehmerinnen zu porträtieren und von ihrem Leben erzählen zu lassen.“ (*taz*)

„Ihre Geschichten, beeindruckend und zutiefst erschütternd, dürfen niemals vergessen werden.“ (*Cinema*)



Quelle: DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

ANDALUSISCHE NÄCHTE (DE 1938)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

TABU (DE/US 1931)

Cinefest 2023: Achtung! Musik ... Zwischen Filmkomödie und Musical

Mi 24.1. 16.00 DF

Mi 31.1. 15.30 DF

ANDALUSISCHE NÄCHTE

Regie: Herbert Maisch, DE 1938, 93 min, 35mm, DF, FSK: ab 16, mit Imperio Argentina, Friedrich Benfer, Erwin Biegel

In Kooperation mit

INTERNATIONALES FESTIVAL
cinefest
DES DEUTSCHEN FILM-ERBES

CINEGRAPH

Ein fatales Dreiecksmelodram zwischen einer feurigen Tänzerin, einem Gendarmen und einem Stierkämpfer... Die Adaptionation des Carmen-Stoffs von Prosper Mérimée verzichtete auf die Opernmusik von Georges Bizet und ersetzte sie durch folkloristische Weisen. In der Hauptrolle die argentinisch-spanische Diva Imperio Argentina.

135. Geburtstag F. W. Murnau

Mi 24.1. 18.30 DF

TABU (Tabu: A Story of the South Seas)

Regie: F. W. Murnau, DE/US 1931, 87 min, DCP mit eingespielter Originalmusik von Hugo Riesenfeld, DF, FSK: ab 6, mit Reri, Matahi, Hitu

Reri und Matahi leben als junges Paar glücklich auf einer abgegrenzten Südsee-Insel. Doch ihre Liebe wandelt sich zu einer Tragödie als Reri zur heiligen Jungfrau der Götter ihres Volkes bestimmt wird und damit für alle Männer tabu ist...

Mit seinem Privatvermögen, ausschließlich Laiendarsteller*innen und an Originalschauplätzen gedreht, wurde TABU zu F. W. Murnaus letztem Film. Der Regisseur verstarb am 11. März 1931 an den Folgen eines Autounfalls und erlebte die Premiere am 18. März nicht mehr. Bei den Academy Awards 1931 wurde TABU in der Kategorie „Beste Kamera“ ausgezeichnet.

Komödien international

Do 25.1. 17.15 DF

Fr 26.1. 20.15 OmU

Sa 27.1. 17.15 DF

MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN (Complètement cramé!)

Regie: Gilles Legardinier, FR/LU 2023, 110 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit John Malkovich, Fanny Ardant

Eigentlich wollte der erfolgreiche Londoner Unternehmer Andrew Blake lediglich Urlaub in Frankreich machen, in der Domaine de Beauvillier, wo er einst seine Frau Diana kennenlernte und glückliche Tage verbrachte. Doch anstatt als Gast, findet er sich irrtümlich von der Hausherrin Madame Nathalie Beauvillier als Butler auf Probe eingestellt. Gelangweilt von seinem alten Leben, macht er das Spiel mit. Als Monsieur Blake schafft er es in seiner unkonventionellen Art, dass in diesen hochherrschaftlichen, verstaubten Mikrokosmos wieder frischer Wind und Lust am Leben einziehen.



© Dor Film West / Four Minutes Filmproduktion / Wild Bunch Germany



© Beyer & Dorschner Filmproduktion

15 JAHRE (DE/AU/LU 2023)

ROBIN HOOD GARDENS (DE 2022)

Kennzeichen D

Do 25.1. 20.00 DF
Fr 26.1. 17.00 DF
Sa 27.1. 20.00 DF

15 JAHRE

Regie: Chris Kraus, DE/AU/LU 2023, 143 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Hannah Herzsprung, Hassan Akkouch, Albrecht Schuch

Wiesbadener Erstaufführung: In ihrer Jugend war die Pianistin Jenny ein musikalisches Wunderkind, doch das Leben meinte es nicht gut mit ihr. Nach 15 Jahren Haft wegen eines Mordes, den sie nicht begangen hat, ist von ihrem Talent nur Wut und Erinnerung geblieben. Nach der Entlassung sucht sie nach einem Weg zurück in die Normalität. Doch dann trifft sie unverhofft auf ihre Jugendliebe, die einst verantwortlich für ihr Martyrium war...

Die Fortsetzung des Gefängnisdramas VIER MINUTEN, das 2006 zu einem internationalen Kino- und Festivalerfolg avancierte, funktioniert auch ohne Kenntnis über den ersten Teil.

„Bewegend, kraftvoll, virtuos. – Prädikat: besonders wertvoll.“
(FBW – Deutsche Film- und Medienbewertung)

Köstliches Kino

So 28.1. 17.00 DF

SHE CHEF (Wanderjahre)

Regie: Melanie Liebherr, Gereon Wetze, AT/DE 2022, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 0

In Kooperation mit

die hofkoeche.

STÖVER & HOLDENREITH

Nach der Ausbildung in Österreichs Top-Restaurant „Steirereck“, begibt sich die 25-Jährige Agnes Karrasch auf eine spannende Reise, um von den besten Köchen der Welt zu lernen und – in der männerdominierten Sphäre der Spitzenköche – ihre eigene Küchensprache zu entwickeln. Ganz nebenbei führt uns die Doku an die sinnliche Schönheit dieses Handwerkes heran.

Tickets (46€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Website des Murnau-Filmtheaters sowie an der Kasse während der Kino-Öffnungszeiten erhältlich. Reservierungen sind nicht möglich. Stornierungen sind nur bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bitte wenden Sie sich bei Wünschen zum Essen (vegetarisch, Allergien etc.) und zur Platzierung während des Essens direkt an veranstaltung@diehofkoeche.de. Gesamtlänge: ca. 4 Stunden. Weitere Informationen finden Sie online!

Filmschaffende zu Gast

ROBIN HOOD GARDENS

Regie: Thomas Beyer, Adrian Dorschner, DE 2022, 90 min, DCP, OmU, FSK: ungeprüft

Gespräch mit den Regisseuren im Anschluss, **Eintritt: 10€/9€**

Di 30.1. 19.00 OmU



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

EIN BLONDER TRAUM (DE 1932)



© 2019 Alameda Film

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (FR 2019)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.

architektur
umtrun

Wiesbadener Erstaufführung: London in den 1970er Jahren: Architekt*innen wie Alison & Peter Smithson erfasst eine euphorische Aufbruchstimmung. Sie wollen mit Projekten wie den Robin Hood Gardens einer neuen, modernen Gesellschaft Räume zum Leben bauen und gleichzeitig der abstrakten Moderne mit „as found“ eine humane, auf den Menschen ausgerichtete Architektur entgegensetzen. Die Dokumentation folgt der Geschichte dieses brutalistischen Sozialwohnungsbauprojektes im Spiegel der Jahrzehnte bis zum heutigen Tag.

Cinefest 2023: Achtung! Musik ... Zwischen Filmkomödie und Musical

Mi 31.1. 17.30 DF

EIN BLONDER TRAUM

Regie: Paul Martin, DE 1932, 96 min, DCP, DF, FSK: ungeprüft, mit Lilian Harvey, Willy Fritsch, Willi Forst

In Kooperation mit



Die zwei befreundeten Fensterputzer Willy und Willy, die in ausrangierten Eisenbahnwaggons vor den Toren Berlins kampieren, werben um die noch ärmere Artistin Jou-Jou, die nur einen großen Traum hat – Hollywood!

„Eine gute Dosis Humor, ein klein wenig Ernst und sehr viel Lebensverschönerung wurde in die Mischung gegeben.“ (*Vorwärts*, 24. September 1932).

Mi 31.1. 20.00 DF

Film trifft Buch

Eintrittspreis für Lesung und Film: 11€/10€ ermäßigt

Veranstaltungslänge: 2,5 bis 3 Stunden

In Kooperation mit:



Weil die Kinos während der Corona-Pandemie mit einem Mal geschlossen waren, begannen die Freunde Ingelheimer Filmkultur e.V. (F!F) einen Blog mit Filmtipps. Daraus ist nun ein schön gestaltetes, reich bebildertes Buch geworden. Die Empfehlungen des Medienwissenschaftlers **Thomas Meder**, Professor an der Hochschule Mainz, gelten Blockbustern wie Geheimtipps. Was zuerst als Service für zuhause gedacht war, entwickelte sich ins genaue Gegenteil, in ein Plädoyer für den öffentlichen Ort, den man aufsucht mit der ernst gemeinten Frage: „**Was kann Kino?**“

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (Regie: Céline Sciamma, FR 2019, 120 min, DF, FSK: ab 12) ist eine der Empfehlungen, ein bildintensiver Film, der die Tradition der Porträtmalerei mit einer Meditation über Frausein im späten 18. Jahrhundert aufs Glückliche zusammenbringt. Wir zeigen das vielfach preisgekrönte Drama im Anschluss an die Lesung von Thomas Meder.

Do 4.1. 17.15	DIE GIACOMETTIS OmU	Sa 20.1. 17.15	PERFECT DAYS DF
Do 4.1. 20.00	ANATOMIE EINES FALLS OmU	Sa 20.1. 20.15	MAMI WATA OmU
Fr 5.1. 17.00	ANATOMIE EINES FALLS DF	So 21.1. 16.30	DIE VERLIEBTE FIRMA DF Vorfilm: UFA-KABARETT-PROGRAMM (NR. 1) DF
Fr 5.1. 20.15	THE SOUND OF COLOGNE OmU	So 21.1. 19.00	MISS HOLOCAUST SURVIVOR OmU
Sa 6.1. 17.15	THE SOUND OF COLOGNE OmU	Mi 24.1. 16.00	ANDALUSISCHE NÄCHTE DF
Sa 6.1. 20.00	ANATOMIE EINES FALLS OmU	Mi 24.1. 18.30	TABU DF
So 7.1. 16.30	GASPARONE DF	Do 25.1. 17.15	MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN DF
So 7.1. 19.00	DIE GIACOMETTIS OmU	Do 25.1. 20.00	15 JAHRE DF
Mi 10.1. 15.30	GASPARONE DF	Fr 26.1. 17.00	15 JAHRE DF
Mi 10.1. 18.30	SCHLOSS VOGELÖD DF	Fr 26.1. 20.15	MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN OmU
Do 11.1. 17.30	MUNCH DF	Sa 27.1. 17.15	MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN DF
Do 11.1. 20.15	THE QUIET GIRL OmU	Sa 27.1. 20.00	15 JAHRE DF
Fr 12.1. 17.30	DIE UNENDLICHE ERINNERUNG OmU	So 28.1. 17.00	SHE CHEF DF
Fr 12.1. 20.15	MUNCH DF	Di 30.1. 19.00	ROBIN HOOD GARDENS OmU
Sa 13.1. 17.30	THE QUIET GIRL DF	Mi 31.1. 15.30	ANDALUSISCHE NÄCHTE DF
Sa 13.1. 20.15	DIE UNENDLICHE ERINNERUNG OmU	Mi 31.1. 17.30	EIN BLONDER TRAUM DF
So 14.1. 16.00	CAPRICCIO DF	Mi 31.1. 20.00	Lesung von Thomas Meder „Was kann Kino?“ im Anschluss Filmvorführung: PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN DF
So 14.1. 19.00	MUNCH OmU		
Mi 17.1. 16.00	CAPRICCIO DF		
Mi 17.1. 19.00	DIE VERLIEBTE FIRMA DF Vorfilm: UFA-KABARETT-PROGRAMM (NR. 1) DF		
Do 18.1. 17.30	MAMI WATA OmU		
Do 18.1. 20.15	PERFECT DAYS OmU		
Fr 19.1. 17.15	PERFECT DAYS OmU		
Fr 19.1. 20.15	PERFECT DAYS DF		

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Kinoprogrammgestaltung: Sebastian Schnurr, Marie Dudzik

Eintritt: 8€/7€ ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner*innen und Personen mit Schwerbehinderung. Bei Filmen mit Überlänge und Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise variieren.

Vorverkauf, weitere Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: HBF Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.),
ESWE-Linien 3, 6, 27, 33, 34, 49 bis Haltestelle „Welfenstraße“.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden.